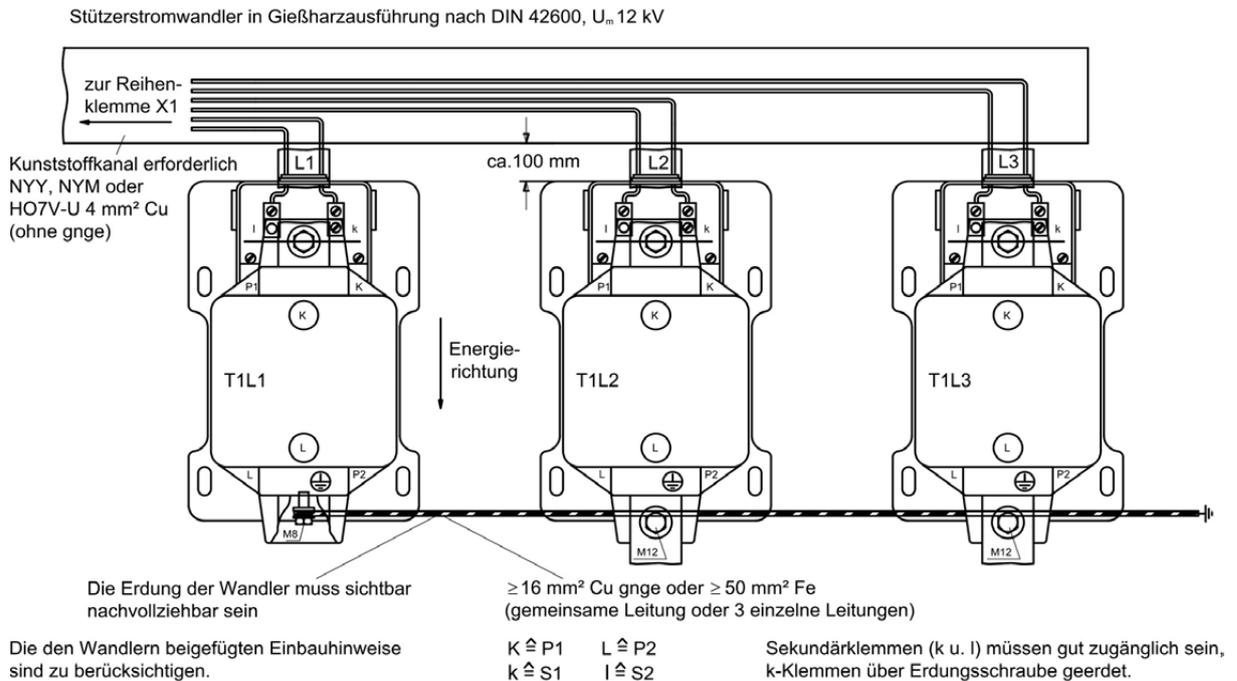


# Technische Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz Berlin

## Anlage 4 Messwandler

### Stromwandler Übersichtsbild



### Vorgaben für den Anschluss

- Für jeden Außenleiter ist ein Stützerstromwandler nach DIN 42600,  $U_m$  12 kV vorzusehen.
- Es werden Stromwandler nach DIN 42600, Teil 4 (kleine Bauform) eingesetzt.
- Um die Auswechselbarkeit der Wandler zu gewährleisten, ist die maximal mögliche Bauhöhe ( $h_2$ ) der Stromwandler nach DIN 42600 zu beachten. Ebenfalls sind die in der DIN 42600 angegebenen Grundplatten-Befestigungsmaße ( $e_1, e_2$ ) einzuhalten. Die den Wandlern beigefügten Einbauhinweise sind zu berücksichtigen.
- Die Querschnitte der Sekundärleitungen zwischen den Wandlern und den Reihenklemmen (X1) betragen für Spannungsmessleitungen  $6 \text{ mm}^2 \text{ Cu}$  und für Strommessleitungen  $4 \text{ mm}^2 \text{ Cu}$ . Für diese Verbindung können massive oder flexible Leitungen (H07V-K oder H07V-U) verwendet werden. Bei flexibler Verdrahtung sind Gabelkabelschuhe zu verwenden. Der Querschnitt der Strom- und Spannungsmessleitungen zwischen den Reihenklemmen (X1) und (X2) beträgt  $4 \text{ mm}^2 \text{ Cu}$  (Leitungslänge  $\leq 15 \text{ m}$ ). Sind im Ausnahmefall Leitungslängen über  $15 \text{ m}$  erforderlich, wird der Querschnitt von Stromnetz Berlin angegeben. Die Messleitungen werden vom Anlagenerrichter so verlegt, dass sie auf der ganzen Länge mechanisch geschützt sind und sich nach Möglichkeit während des Betriebes auswechseln lassen. Die in den Zählerschrank eingeführten und abgesetzten Leitungsenden sollen ca.  $1 \text{ m}$  lang sein. Der Anschluss an die Reihenklemmen (X2) erfolgt durch Mitarbeiter des Messstellenbetreibers.
- Die Messwandler-Sekundärleitungen sind ungeschnitten von den Wandlerklemmen zur X1-Reihenklemme und von der X1-Reihenklemme ungeschnitten zum Zählerschrank zu verlegen.

